

WE CANNOT  
NOT CHANGE  
THE WORLD

SocialDesignSite.com



betterplace 



# International Social Action Film Festival



Berlin  
Saturday 11th October 2008

Humboldt Viadrina School of Governance, Wilhelmstraße 67 - 10117 Berlin

U-Bahn: Friedrichstraße

S-Bahn: Unter den Linden





## ISAFF in Berlin 11.10.08

Das International Social Action Film Festival (ISAFF) schafft eine Verbindung zwischen dem Talent der Filmemacher, eine Story zu erzählen, und der wichtigen Arbeit sozialer Organisationen und Einzelpersonen, die rund um den Globus versuchen, drängende soziale Probleme zu lösen. Dieses Filmfestival möchte das Publikum unterhalten und informieren; gleichzeitig soll die Arbeit derer, die sich auf lokaler Ebene für soziale Zwecke engagieren, den Menschen vorgestellt werden, die sie unterstützen könnten. Der Schlüssel zum langfristigen Erfolg einer sozialen Organisation liegt in ihrer Fähigkeit, ihr Anliegen einem möglichst großen Publikum nahezubringen. Das ISAFF will das und mehr möglich machen.

Das ISAFF findet an verschiedenen Orten in aller Welt statt – im Moment in Berlin. Zum ersten Mal haben sich lokale Organisationen zusammengetan und ein Filmfestival organisiert, das sich von Veranstaltungen wie der Berlinale unterscheiden soll. Die Idee dahinter ist, dass in einer Stadt, in der Politik gemacht wird, eine alternative Sichtweise der heutigen Probleme Gehör finden sollte.

„Yes, we can“ – ist ein Slogan, der zur Zeit häufig zu hören ist. Aber wenn wir können – machen wir es auch? Wenn man die Filme anschaut, wird klar, dass jeder etwas ändern kann. Die folgenden Filme geben einen Einblick, welchen sozialen Herausforderungen Menschen weltweit gegenüber stehen und wie Menschen echten Wandel herbeiführen. Filme aus Brasilien, Somalia, Äthiopien, Burma, Mexico und den USA geben uns Hoffnung, dass Veränderungen immer möglich sind – irgendwie.

Mit diesem Grundgedanken haben SocialDesignSite, ein Projekt der SEgroup, das Projekt Humboldt-Viadrina School of Governance und Betterplace dieses Filmfestival organisiert. Das Festival soll jede/n ermutigen, Teil des Wandels zu sein – irgendwie. Alle drei Organisationen beschäftigen sich mit sozialen Herausforderungen. Und alle drei Organisationen wollen zu Verbesserungen beitragen. Deshalb war die Zusammenarbeit ein Vergnügen.

Uns wäre es außerdem ein Vergnügen, möglichst viele Besucher bei unserem ersten Festival begrüßen zu dürfen. Und wir würden uns freuen, über die gezeigten Filme mit Ihnen zu diskutieren.

SocialDesignSite.com - Suk-Han Tang

Betterplace.org - Joana Breidenbach

Project Humboldt-Viadrina School of Governance - Marion Schulze



## Information

>> **Samstag 11th Oktober 2008**

>> **Start: 13.00**

### >>Ort

Project Humboldt Viadrina School of Governance

Wilhelmstraße 67

10117 Berlin

U-Bahn: Friedrichstraße

S-Bahn: Unter den Linden

### >>Preis

Eintritt: 6 Euros

Tageskarte: 15 Euros

Erhältlich bei: [www.tickets.com/de](http://www.tickets.com/de)

## Programme Overview

### **13:00-13:45 Uhr: Begrüßung, Vorstellung des Filmfestivals**

Teilnehmer: SocialDesignSite, HVSG, Betterplace, NGO-Vertreter

### **14.00-16.00: MENSCHENRECHTE UND FLÜCHTLINGE**

WalleyBall (3:15 min)

A Journey through Hell (52:00 min)

Bound by promises (17:18 min)

Entrenched Abuse (10:49 min)

Shoot on sight (12:38 min)

Burma Snaphots (30:00 min)

### **16.00-16.30 Podiumsdiskussion Menschenrechte und Flüchtlinge**

Silvia Holten (world vision)

### **17.00-19.00: SOZIALES UNTERNEHMERTUM**

Camfed (08:21 min)

YouthBuild (08:34 min)

International Bridges to Justice (06:52 min)

Institute for OneWorldHealth (07:12 min)

Renascer Child Health Association (08:20 min)

VillageReach (07:03 min)

International Development Enterprise (07:38 min)

CAPIM DOURADO (10:40 min)

Fundacion Paraguaya (07:39 min)

CIDA City Campus (08:07 min)

Moving the Mountain of Poverty (12:00 min)

### **19.00 - 19.30: Podiumsdiskussion Soziales Unternehmertum**

### **20.00 Wardance**

21.30: Gala



## 14:00-16:30 Uhr: MENSCHENRECHTE UND FLÜCHTLINGE

Diese Filme zeigen Situationen und soziale Kontexte, in denen Grundrechte und Freiheiten die jedem Menschen zustehen, in Frage gestellt, missbraucht oder ernsthaft bedroht werden. Die Beispiele sind leider vielfältig, vom illegalsten Volleyballspiel der Welt, das an der mexikanisch-amerikanischen Grenze gespielt wird, bis hin zur Zwangsarbeit in Burma – Machtkämpfe, abgeriegelte Grenzen und bedrohte Grundrechte gibt es überall. Die folgenden Filme werden Sie auf eine Reise durch Brasilien, die USA, Mexico, Somalia, Äthiopien und Burma führen. Die Reise wird nicht einfach sein, aber diese Bilder müssen gezeigt und reflektiert werden. Nach der Vorführung gibt es die Möglichkeit, die Filme mit unseren Gästen auf dem Podium zu diskutieren.



### WalleyBall

Brent Hoff (3:15 min)

WalleyBall zeigt ein Volleyballspiel, das illegaler nicht sein könnte: Spielort ist die mexikanisch-amerikanische Grenze. Auf der einen Seite: Helikopter und Maschinengewehre, auf der anderen: Mariachi-Bands und Eis essende Familien. Mittendrin die Volleyballspieler in einem angespannten Match. Es sind keine Spieler, die sich per Zufall zusammengefunden haben, sondern engagierte Bürger, die eigentlich gemeinsam spielen könnten, wären sie nicht durch die hermetisch abgeriegelte Grenze getrennt.



### A journey through Hell

FreeDimensional (52:00 min)

Die katastrophalen politischen und wirtschaftlichen Zustände in Somalia und Äthiopien haben tausende Menschen veranlasst, ihre Heimat zu verlassen und die gefährliche Reise über den Golf von Aden nach Jemen und Saudi-Arabien zu wagen und dort ein besseres Leben zu suchen.

Dies bedeutet dann, dass sie mehr als 100 Menschen für die dreitägige Reise auf winzige Holzboote packen. Während dieser Zeit gibt es weder Trinkwasser noch Essen, nicht mal etwas Raum um sich bewegen zu können. So werden fast alle nicht nur seekrank, sondern dehydrieren und müssen Hunger leiden. Damit sich niemand gegen diese höllischen Bedingungen auflehnt, bringt die „Crew“ ihre menschliche Fracht mit Schlägen unter Kontrolle oder wirft Passagiere, die den Mund aufmachen über Bord. Sobald die Boote die Jemenitische Küste erreichen, werden die „Passagiere“ gezwungen ans Ufer zu schwimmen.



### Bound by promises: Contemporary slavery in Rural Brazil

Witness (17:18 min)

Im ländlichen Brasilien – besonders in der Amazonas-Region – werden jedes Jahr mehr als 25 000 Arbeiter von Landeigentümern versklavt. Dieser Film erzählt die Geschichte von Männern, die auf der Suche nach Arbeit auf eine abgelegene Ranch gelockt werden, um sich dann in Schuldenabhängigkeit wiederzufinden. Die Arbeiter werden zu zermürbender Knochenarbeit gezwungen, sie müssen in baufälligen Hütten ohne Wasseranschluss leben und werden wie Tiere behandelt. „Eine Kugel aus meinem Gewehr ist das einzige Recht, was Du hier hast!“ wurde einem Arbeiter gedroht. Ohne Ausweg plagten sie sich weiter, mit der Hoffnung sich eines Tages wieder frei kaufen zu können.



## Berlin 2008



### Entrenched Abuse: Forced Labor in Burma

WITNESS (10:49 min)

Durch die thailändische Organisation "Burma Issues" – ein Partner von WITNESS – ist diese Dokumentation über Zwangsarbeit unter der Burmesischen Militärdiktatur entstanden. Drei verschiedene Regionen wurden 2003 besucht und die Umstände unter denen die Bürger aller Ethnien in Burma leben müssen mit der Kamera festgehalten.



### Shoot on sight: The ongoing military Junta Offensive Against Civilians in Eastern Burma

WITNESS (12:38 min)

Shoot on sight konnte nur verdeckt in Burma entstehen und handelt von einer humanitären Katastrophe: Es zeigt die ständigen Angriffe auf die ethnische Minderheit der Karen im Osten Burmas durch die regierende Militärjunta. Über 3000 Dörfer wurden zerstört, die Bewohner mussten ihre Häuser verlassen und wurden gezwungen, sich an einem anderen Ort anzusiedeln. Ein ganzes Jahr begleiteten die Kameras die flüchtigen Dorfbewohner und nun liegt ein drastischer Beweis dieser „Umsiedlung“ vor. Die massiven Vertreibungen und die dazugehörigen Flüchtlingsströme sind Teil der wachsenden Bedrohung der regionalen Stabilität durch die unberechenbaren Militärmachthaber von Burma. Der Film wird durch Kommentare von Parlamentariern aus Thailand, den Philippinen und Indonesien ergänzt.



### Burma Snapshots

Florian Fischer and Rainer Lingk (30:00 min)

Baw Baw Poe und Eh Kaw Htoo, zwei jugendliche Angehörige der Volksgruppe der Karen, schmuggeln Medikamente über die Grenze um ihren Landesgenossen zu helfen, die sich im Dschungel vor der Burmesischen Armee verstecken. Die Karen sind die zweitgrößte Ethnie in Burma. Sie werden seit 57 Jahren systematisch terrorisiert, ihre Dörfer von der Armee verbrannt, Frauen vergewaltigt, Zivilisten willkürlich erschossen. Unter Einsatz ihres Lebens dokumentieren Baw Baw Poe und Eh Kaw Htoo den weitgehend unbeachteten Genozid in ihrem Land, in dem von der eigenen Regierung das Kommando „Feuer Frei!“ gegeben wurde.



## 17:00-19:30 Uhr: SOZIALES UNTERNEHMERTUM

Ein sozialer Unternehmer schafft positiven Wandel, indem er/sie ein soziales Problem aufgreift und unternehmerische Prinzipien anwendet, um ein Projekt zu organisieren und zu leiten, dass sich der Problematik annimmt. Stellvertretend für die vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten des sozialen Unternehmers geht es heute um Bildung, Menschenrechte, Gesundheit, Handel und Wirtschaft. Die folgenden Filme geben einen Überblick über das, was heute getan wird.



**Ann Cotton**  
**CAMFED USA (08:21 min)**

Mehr als 121 Millionen Kindern weltweit - die meisten davon Mädchen – bleibt der Schulbesuch verwehrt. CAMFED USA unterstützt aus diesem Grund speziell Mädchengruppen, die sich gegenseitig dabei ermutigen zur Schule zu gehen. Nur so können sie später eine Arbeit aufnehmen, ein Geschäft eröffnen und auch in ihrer Gemeinde eine tragende Rolle spielen.



**Dorothy Stoneman**  
**YouthBuild USA (08:34 min)**

Gangs, Drogen, Mord und Hoffnungslosigkeit bestimmen das Leben von Millionen amerikanischer Jugendlicher. „YouthBuild“ geht diese Probleme an und bietet ihnen eine andere Zukunft außerhalb dieses bedrückenden Umfelds.



**Karen Tse**  
**International Bridges to Justice (06:52 min)**

„International Bridges to Justice“ ist eine Organisation zur Stärkung der Bürgerrechte. Sie unterstützen Rechtshilfcenter bei ihrer Arbeit, veranstalten Fortbildungen für Strafverteidiger und wecken das gesellschaftliche Bewusstsein für Menschenrechtsverletzungen.



**Victoria Hale**  
**Institute for OneWorldHealth (07:12 min)**

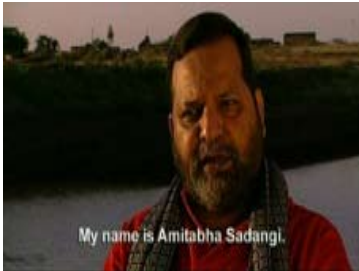
60 Prozent aller Menschen, die unter der Armutsgrenze leben, sterben an behandelbaren Infektionskrankheiten. Die nötigen Medikamente werden von den Pharmaunternehmen erst gar nicht entwickelt, da die Profite zu niedrig ausfallen würden. Das „Institute for OneWorldHealth“ ist eine Firma, die auf non-profit-Basis arbeitet und Medikamente auf den Markt bringt, die wegen des fehlenden finanziellen Anreizes nicht entwickelt werden.

**Very Cordiero**  
**Renascer Child Health Association (08:20 min)**

In Brasilien leben mehrere Millionen Kinder in Slums und leiden auf Grund ihrer Armut und den damit einhergehenden hygienischen Zuständen an verschiedensten Krankheiten. „Renascer“ baut Netzwerke auf, um die Gesundheitsversorgung in Brasilien zu unterstützen und so den Kreislauf von Armut und Krankheit zu durchbrechen.



## Berlin 2008



**Blaise Judja Sato**  
**VillageReach (07:03)**

Medikamente und so auch Gesundheit bis in die „hinterste Ecke“ von Entwicklungsländern zu bringen ist eine der größten Herausforderungen überhaupt. „VillageReach“ hat sich ihr gestellt und bringt medizinische Versorgung auch in die entlegendsten Gegenden.

**Amitabha Sadangi**  
**International Development Enterprise (07 :38 min)**

Subsistenzbauern leben von weniger als 1\$ am Tag. „International Development Enterprises India“ bietet ihnen einfache und günstige Bewässerungsanlagen an, damit sie unabhängiger von den naturbedingten Erntezeiten leben können



**Instituto Meio**  
**CAPIM DOURADO (10:40 min)**

In diesem Projekt gelingt es Designern und sozialen Unternehmern die traditionelle Kunst der dünnbesiedelten Japao Region in Zentralbrasilien zu bewahren. Mehr als 2000 Familien leben ausschließlich vom Erlös dieser handwerklich-künstlerischen Arbeit. Aus dem vorhandenen ‚goldenen Gras‘ werden unter anderem Körbe hergestellt. Um die Anfertigung zu professionalisieren, bietet eine Gruppe von Spezialisten den Anwohnern Workshops an. Sie zielen darauf ab, die Kommunikation und Kooperation zwischen den einzelnen Gemeinden zu verstärken, die Ernte nachhaltiger zu gestalten und so insgesamt die Produktion und Organisation zu verbessern.



**Martin Burt**  
**Fundacion Paraguaya (07:39 min)**

Die „Fundacion Paraguaya“ ist eine autarke Landwirtschaftsschule, die zur gleichen Zeit einen florierenden Handel betreibt. So dient sie den Auszubildenden als Vorbild und vergegenwärtigt ihnen eine Zukunft, die sie selbst aktiv gestalten können.

**Taddy Blecher**  
**CIDA City Campus (08:07 min)**

Eine Gesellschaft kann sich nur weiterentwickeln, wenn Bildung als Fundament gegeben ist. Vielen Menschen in Südafrika bleibt bis heute der Zugang zu Bildung verwehrt. Dies zu ändern und so in das größte Kapital Südafrikas - seine Menschen - zu investieren, ist das Ziel von CIDA.



**Moving the Mountain of Poverty**  
**Jay Milbrandt (12:00 min)**

Im Sommer 2007 reisten drei Studenten nach Bangladesh um mit eigenen Augen zu sehen, warum die Grameen Bank erst kürzlich mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde. Sie trafen auf Landbewohner mit inspirierenden Lebensgeschichten und eine vielversprechende Lösung des Armutsproblems. Mit verrosteten Bussen und Rikschas wird der Zuschauer zu den Häusern und Betrieben der Kreditnehmer transportiert, um zu sehen, wie Mikrokredite Leben verändern können. Gedreht in Dörfern in die nie zuvor ein westlicher Besucher einen Fuß gesetzt hat, gestattet der Film einen Blick auf ein Land, seine Bewohner und wie sie aus extremer Armut befreit werden.



### 3 Kinder, 2 Paten und 1 Baby (German)

Petra Dilthey und Uli Schwarz - Care & Share (30:00 Min)

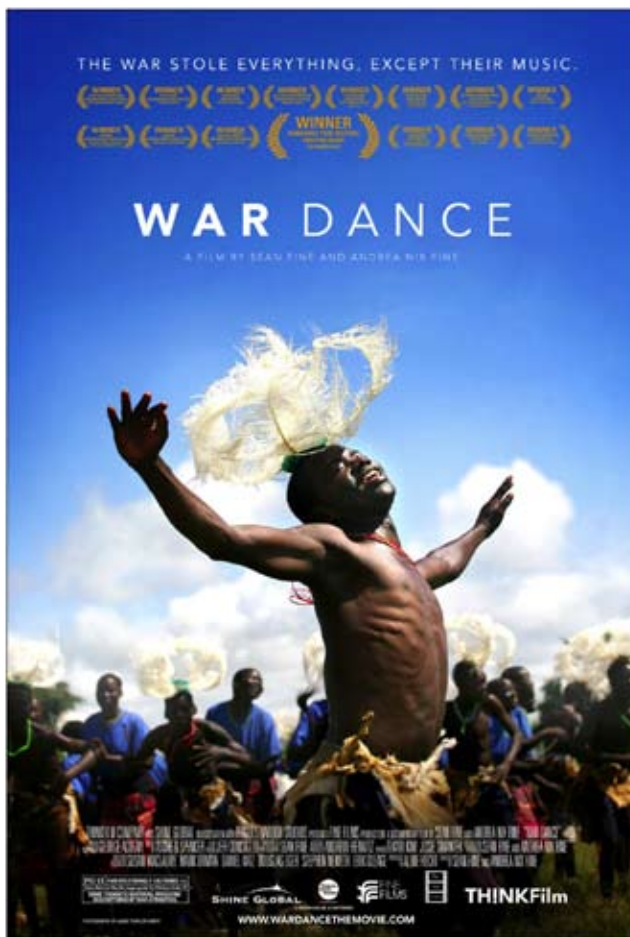
Um Pate zu werden, genügt eine Überweisung im Jahr. Aber stell Dir vor, Du besuchst „Deine“ indischen Patentkinder vor Ort und eins davon ist nicht mehr da? Wie geht es Dir, wenn Dein Baby, das Du „adoptiert“ hast, einen „AIDS-Test“ machen muss?

### Wie Jothi dem Teufelskreis von Armut und Prostitution entkommt (German)

Petra Dilthey und Uli Schwarz - Care & Share (2:41 min)

Hat ein kleines unberührbares Mädchen in Indien, dessen Mutter eine Prostituierte ist, eine Zukunft? Eigentlich kaum, wäre da nicht die Hilfsorganisation Care & Share. Sie hilft der siebenjährigen Jothi, dem Teufelskreis von Armut und Prostitution zu entkommen. Und das beginnt mit einer guten Schulbildung...

## 20.00: WARDANCE



Die Kinder des Acholi Stammes im Norden Ugandas werden seit 1985 zu Opfern des Bürgerkrieges und der Rebellenarmee „Lord’s Resistance Army“. Sie wurden zu Millionen vertrieben und müssen nun in Camps leben, in denen das Überleben hart ist.

Als die Grundschule eines der Camps die Teilnahme am Wettbewerb des Uganda National Music&Dance Festival gewann, wurde den Kindern wieder Hoffnung gegeben. „WarDance“ beschreibt den Weg von drei dieser Kinder – Dominic, Rode und Nancy – sie beginnen sich mit ihrer Vergangenheit auseinanderzusetzen und sich eine positive Zukunft vorzustellen.

„WarDance“ bekam eine Oscar-Nominierung und hat mehr als 15 internationale Filmpreise gewonnen, unter anderem beim Sundance Filmfestival.



## Kontakt

**WE CANNOT  
NOT CHANGE  
THE WORLD**

SocialDesignSite.com

Festival director: Suk-Han Tang  
[www.socialdesignsite.com](http://www.socialdesignsite.com)



Organization/Sponsors: Franziska Laue  
[flaue@governance-school.de](mailto:flaue@governance-school.de)



Joana Breidenbach  
[jb@betterplace.org](mailto:jb@betterplace.org)



ISAFF International: Ron Schutz  
[CreativeSG@aol.com](mailto:CreativeSG@aol.com)

Press/Media: Yasemin Kural  
[Yasemin\\_Kural@web.de](mailto:Yasemin_Kural@web.de)

## Sponsors



Ticketing solutions  
[www.tickets.com/de](http://www.tickets.com/de)



Independent Think Tank for Leading Practice  
[www.segroup.de](http://www.segroup.de)



[www.fritz-kola.de](http://www.fritz-kola.de)